

Spontane Kreativität

Der **WORKSHOP** „Schreiben für Jugendliche“ fand Anklang: Am Montag werden die Texte im Oha gelesen

ROTH. Eigentlich wollte das Offene Haus (OHA) für die Schüler der Anton-Seitz-Mittelschule einen Lesewettbewerb anbieten. „Sowas haben wir schon, da haben wir keinen zusätzlichen Bedarf“, meinte jedoch Rektor Gerhard Englisch und nach kurzem gemeinsamen Überlegen wurde aus dem Lesewettbewerb ein Workshop „Schreiben für Jugendliche“.

Mit Anja Lehmann (mit dem Vorsitzenden des Vereins OHA weder verwandt noch verschwägert) stand für dieses Projekt eine überzeugende Leiterin zur Verfügung. Sie ist seit einigen Jahren Schriftstellerin und beim

Literatentreff „Sonderzeit“ im OHA dabei.

Die Klasse 7 war auf jeden Fall beeindruckt von Lehmanns Buch „Blut der Ahnen“, aus dem sie ausgewählte Passagen vortrug.

Geschichte motivierte

Die Geschichte aus altrömischer Zeit motivierte die Schülerinnen und Schüler, sich an eigene Geschichten heranzuwagen. In einem Brainstorming wurden Ideen und Themen gesammelt — dann verfassten die Schüler Geschichten zu Themen wie „Wehmut“, „Freundschaft“, „Tiere“

oder „Hobby“. Aufbereitet wurde alles am PC.

In der Klasse stellten die Schüler dann ihre Geschichten vor. Anja Lehmann zeigte sich überrascht über die spontane Kreativität. „Gerade die etwas ruhigeren unsicheren Schüler hatten hier eine Bühne, auf der sie ihre bis dato noch schlummernden Fähigkeiten zeigen konnten“, resümierte die Klassenlehrerin Carmen Steger.

Zuletzt brachten alle „Jungschreiber“ ihre Ergebnisse ins OHA. Dort können die Texte ab Montag, 17. Juni, gelesen werden. rhv